

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verzeichnis der vollständig abgedruckten Texte zum Europäischen	
Gesellschaftsrecht . . . . .	XV
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur . . . . .	XVII
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XIX

## Einführung

### § 1 Gegenstand und Anliegen des Buches

	Rdnr.
I. Gegenstand . . . . .	1
II. Anliegen . . . . .	5

### § 2 Gang der Darstellung . . . . . 6

## Erster Teil: Grundlagen

### § 3 EG-vertragliche Grundlagen der Angleichung und Vereinheitlichung des Gesellschaftsrechts

I. Die Niederlassungsfreiheit und die Rolle des Gesellschaftsrechts	
1. Ausgangslage . . . . .	9
2. Intensivierung der Rechtsangleichung oder Wettbewerb der Gesetzgeber? . . . . .	15
II. Das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung und seine Aus- prägungen auf dem Gebiet des Gesellschaftsrechts	
1. Das Prinzip . . . . .	18
2. Grundlagen der Harmonisierung des Gesellschaftsrechts	
a) Rechtsangleichung . . . . .	19
b) Rechtsvereinheitlichung . . . . .	24
III. Die Schrankenfunktion des EG-Vertrags	
1. Der Grundsatz: Niederlassungsfreiheit als Beschränkungsverbot . . . . .	25
2. Die „Keck“-Rechtsprechung des EuGH . . . . .	27
IV. Die Richtlinie als Instrument der Rechtsangleichung	
1. Grundlagen . . . . .	29
2. Maßnahmen gegen das Auseinanderdriften des angeglichenen Rechts . . . . .	31
3. Richtlinie und nationales Recht	
a) Keine unmittelbare Wirkung der Richtlinie im Horizontalverhältnis . . . . .	32
b) Richtlinienkonforme Auslegung des angeglichenen Rechts . . . . .	34

	Rdnr.
c) Die Auslegung der Richtlinie . . . . .	37
4. Richtlinie und strengeres nationales Recht . . . . .	40
V. Die Verordnung als Instrument der Rechtsvereinheitlichung	
1. Rechtsnatur und -wirkungen . . . . .	43
2. Regelungsgegenstand . . . . .	44
§ 4 Stand und Perspektiven des Europäischen Gesellschaftsrechts	
I. Stand der Angleichung des Gesellschaftsrechts	
1. Überblick . . . . .	45
2. System . . . . .	48
3. Gesellschaftsrecht als Teil des Europäischen Unternehmensrechts . . . . .	53
4. Bislang nicht realisierte Angleichungsvorhaben	
a) Struktur der AG . . . . .	55
b) Konzernrecht . . . . .	58
c) Internationale Verschmelzung . . . . .	60
d) Sitzverlegung . . . . .	63
II. Stand der Vereinheitlichung des Gesellschaftsrechts	
1. Grundlagen . . . . .	66
2. Überblick . . . . .	67
III. Sonstige Maßnahmen	
1. Anerkennung von Gesellschaften . . . . .	69
2. Gesetz zur Einführung des Euro . . . . .	71
IV. Perspektiven	
1. Die Frage der Mitbestimmung der Arbeitnehmer . . . . .	72
2. Konzentration auf punktuelle Maßnahmen . . . . .	74

## **Zweiter Teil: Die gesellschaftsrechtlichen Richtlinien**

### § 5 Handelsrechtliche Publizität

I. Die Publizitätsrichtlinie	
1. Grundlagen . . . . .	77
2. Umsetzung in das deutsche Recht . . . . .	82
3. Betroffene Gesellschaften . . . . .	83
4. Offenlegung . . . . .	84
a) Publizitätsmittel . . . . .	85
b) Publizitätsgegenstände . . . . .	87
c) Publizitätswirkungen . . . . .	91
5. Gültigkeit der von der Gesellschaft eingegangenen Verpflichtungen . . . . .	95
a) Handeln im Namen der werdenden juristischen Person . . . . .	96
b) Fehlerhafte Bestellung des Organwalters . . . . .	98
c) Grundsatz der unbeschränkten und unbeschränkaren Vertretungsmacht . . . . .	100
6. Nichtigkeit der Gesellschaft . . . . .	107
7. Umsetzungsdefizite des deutschen Rechts? . . . . .	115

	Rdnr.
II. Die Zweigniederlassungsrichtlinie	
1. Grundlagen . . . . .	117
2. Umsetzung in das deutsche Recht . . . . .	120
3. Elfte Richtlinie und weitergehendes nationales Recht . . . . .	122
4. Anwendungsbereich . . . . .	123
5. Der Begriff der Zweigniederlassung . . . . .	127
6. Zweigniederlassungen von Gesellschaften aus anderen Mitgliedstaaten . . . . .	128
7. Zweigniederlassungen von Gesellschaften aus Drittstaaten . . .	132
III. Text der Richtlinien	
1. Publizitätsrichtlinie . . . . .	133
2. Zweigniederlassungsrichtlinie . . . . .	134

## § 6 Die Kapitalrichtlinie

I. Grundlagen	
1. Entwicklung . . . . .	135
2. Anwendungsbereich . . . . .	136
3. Inhalt der Richtlinie im Überblick . . . . .	137
4. Die Kapitalrichtlinie als Mindestregelung . . . . .	139
5. Umsetzung in das deutsche Recht . . . . .	141
II. Die Vorschriften der Art. 1 bis 5	
1. Mindestangaben über die Gesellschaft . . . . .	142
2. Haftung der Gesellschaft bei einzelstaatlichem Genehmigungsvorbehalt . . . . .	148
3. Absinken der Zahl der Aktionäre . . . . .	149
III. Der Grundsatz des festen Kapitals	
1. Funktion . . . . .	150
2. Zerlegung in Aktien . . . . .	152
IV. Die Aufbringung des Kapitals	
1. Einlageverpflichtung des Aktionärs . . . . .	153
2. Gegenstand der Einlage	
a) Bar- und Sacheinlagen . . . . .	157
b) Nachgründung . . . . .	159
c) Sachübernahmen und verdeckte Sacheinlagen . . . . .	161
V. Die Erhaltung des Kapitals	
1. Ausschüttungen an Aktionäre	
a) Die Vorgaben der Art. 15 und 16 . . . . .	164
b) Weitergehendes nationales Recht . . . . .	166
c) Umsetzungsdefizite? . . . . .	168
2. Einberufungs- und Informationspflicht bei schweren Verlusten	
a) Die Vorgaben des Art. 17 . . . . .	173
b) Richtlinienkonforme Auslegung des § 92 Abs. 1 AktG . . .	175
3. Eigene Aktien	
a) Grundlagen . . . . .	178
b) Zeichnung eigener Aktien . . . . .	180

## Inhaltsverzeichnis

	Rdnr.
c) Erwerb eigener Aktien .....	182
VI. Kapitaländerungen	
1. Überblick .....	186
2. Kapitalerhöhung	
a) Zuständigkeit der Hauptversammlung .....	187
b) Publizität .....	193
c) Die Aufbringung des neuen Kapitals .....	194
d) Bezugsrecht der Aktionäre	
aa) Funktion und Reichweite .....	196
bb) Barkapitalerhöhung .....	199
cc) Sachkapitalerhöhung .....	202
3. Kapitalherabsetzung .....	203
VII. Text der Kapitalrichtlinie .....	206

### § 7 Verschmelzung und Spaltung von Aktiengesellschaften

I. Die Verschmelzungsrichtlinie	
1. Grundlagen .....	207
2. Umsetzung in das deutsche Recht .....	209
3. Betroffene Gesellschaften .....	212
4. Innerstaatliche Verschmelzung .....	213
5. Die erfaßten Verschmelzungsvorgänge und ihre Rechtsfolgen	
a) Verschmelzung durch Aufnahme und Verschmelzung durch Neugründung .....	214
b) Verschmelzung im Konzern .....	217
c) Der Verschmelzung gleichgestellte Vorgänge .....	218
d) Die Rechtsfolgen der Verschmelzung .....	219
e) Das Schutzbedürfnis auf seiten der Gläubiger und der Aktionäre .....	221
6. Der Schutz der Aktionäre	
a) Vorgaben der Richtlinie	
aa) Überblick .....	222
bb) Pflichten der Organwalter und Prüfer .....	223
cc) Informations- und Beteiligungsrecht der Aktionäre ..	224
dd) Haftung der Organwalter und der Berichtsprüfer ....	225
ee) Gerichtliche Kontrolle, Wirksamwerden und Offenlegung der Verschmelzung .....	227
b) Umsetzungsdefizite des deutschen Rechts? .....	228
7. Der Schutz der Gläubiger .....	231
8. Fehlerhafte Verschmelzung .....	232
II. Die Spaltungsrichtlinie	
1. Grundlagen .....	234
2. Umsetzung in das deutsche Recht .....	236
3. Die erfaßten Spaltungsvorgänge und ihre Rechtsfolgen	
a) Spaltung und Verschmelzung .....	237
b) Spaltung zur Aufnahme und Spaltung zur Neugründung	
aa) Überblick .....	238

## Inhaltsverzeichnis

	Rdnr.
bb) Spaltung durch Übernahme .....	239
cc) Spaltung durch Gründung neuer Gesellschaften .....	240
dd) Rechtsfolgen	
(1.) Übergang des gesamten Vermögens .....	241
(2.) Aktientausch .....	243
(3.) Erlöschen der Gesellschaft .....	244
c) Abspaltung .....	245
d) Kein abschließender Charakter der 6. Richtlinie .....	247
e) Der Schutz der Aktionäre	
aa) Die Vorgaben der Richtlinie .....	248
bb) Umsetzung in das deutsche Recht .....	250
f) Der Schutz der Gläubiger	
aa) Die Vorgaben der Richtlinie .....	251
bb) Umsetzungsdefizite des deutschen Rechts? .....	254
g) Fehlerhafte Spaltung .....	257
III. Text der Richtlinien	
1. Verschmelzungsrichtlinie .....	258
2. Spaltungsrichtlinie .....	259

## § 8 Die Rechnungslegung der Gesellschaften

I. Einführung	
1. Der Regelungszweck der Bilanzrichtlinien .....	260
2. Das europäische Bilanzrecht im Überblick .....	263
II. Die Jahresabschlußrichtlinie	
1. Grundlagen .....	265
2. Umsetzung in das deutsche Recht	
a) Der Inhalt des Bilanzrichtlinien-Gesetzes im Überblick ..	266
b) Einheitliche Auslegung der §§ 238ff. HGB .....	269
c) Umsetzungsdefizite des deutschen Rechts? .....	271
3. Größenspezifische Rechnungslegung .....	273
4. Die Bestandteile der Rechnungslegung	
a) Jahresabschluß	
aa) Bilanz .....	275
bb) Gewinn- und Verlustrechnung .....	277
cc) Anhang .....	278
b) Lagebericht .....	279
5. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und ihr Verhältnis zum Einblicksgebot	
a) Die einzelnen Grundsätze .....	280
b) True and fair view als vorrangiges Ziel der Rechnungslegung .....	283
c) Folgerungen für das deutsche Recht .....	286
6. Prüfung und Offenlegung .....	288
7. Perspektiven .....	289
III. Die Richtlinie über den konsolidierten Abschluß	
1. Grundlagen .....	291

## Inhaltsverzeichnis

	Rdnr.
2. Umsetzung in das deutsche Recht .....	293
3. Anwendungsbereich	
a) Beherrschungsmöglichkeit und einheitliche Leitung ....	294
b) Sitzunabhängige Konsolidierung .....	295
c) Die erfaßten Rechtsformen .....	296
d) Größenspezifische Rechnungslegung .....	298
e) Befreiende Konzernabschlüsse .....	299
4. Konsolidierungskreis .....	300
5. Art und Weise der Konzernrechnungslegung	
a) Bestandteile der Konzernrechnungslegung .....	302
b) True and fair view .....	303
c) Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung .	304
d) Der Grundsatz der Vollkonsolidierung	
aa) Bedeutung .....	305
bb) Einzelne Ausprägungen .....	306
cc) Ausnahmen .....	308
e) Assoziierte Unternehmen .....	309
6. Prüfung und Offenlegung .....	311
IV. Die Prüferbefähigungsrichtlinie	
1. Grundlagen .....	312
2. Der Inhalt der Richtlinie .....	313
3. Umsetzung in das deutsche Recht .....	314
V. Text der Richtlinien	
1. Jahresabschlußrichtlinie .....	315
2. Richtlinie über den konsolidierten Abschluß .....	316
3. Prüferbefähigungsrichtlinie .....	317

## § 9 Die Einpersonen-Gesellschaft

I. Grundlagen	
1. Entwicklung .....	318
2. Wesentlicher Inhalt und Zweck der Richtlinie .....	319
3. Anwendungsbereich .....	321
4. Umsetzung in das deutsche Recht .....	322
II. Die Zulässigkeit der Einpersonen-Gesellschaft	
1. Der Tatbestand und die Gründung der Einpersonen-Gesellschaft .....	323
2. Die Einschaltung eines Strohmanns .....	325
3. Das Einpersonen-Unternehmen mit beschränkter Haftung .	326
4. Die Zugangsbeschränkungen des Art. 2 Abs. 2	
a) Reichweite .....	327
b) Abschließender Charakter? .....	328
III. Die Schutzbestimmungen der Art. 3 bis 5	
1. Publizität .....	331
2. Beschlußfassung .....	333
3. In-sich-Geschäfte .....	335
IV. Text der Einpersonen-Gesellschaft-Richtlinie .....	338

§ 10 Übernahmeangebote

I. Grundlagen	
1. Stand der Entwicklung und Perspektiven	339
2. Der Schutzzweck einer künftigen Richtlinie über Übernahmeangebote	340
3. Anwendungsbereich	342
II. Der Ablauf freiwilliger Übernahmeangebote	
1. Verfahrensgrundsätze	343
2. Aufsicht	345
III. Minderheitenschutz	
1. Das Wahlrecht der Mitgliedstaaten	346
2. Die Voraussetzungen für die Einführung eines Minderheitenschutzes	347
3. Das Pflichtangebot nach Art. 10	348
4. Gleichwertige Vorkehrungen	349
IV. Zur Umsetzung der Richtlinie in das deutsche Recht	
1. Regulierung freiwilliger Übernahmeangebote	350
2. Minderheitenschutz	351

**Dritter Teil: Supranationale Rechtsformen**

§ 11 Die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung

I. Grundlagen	
1. Rechtsgrundlagen	353
2. Der supranationale Charakter der EWIV	356
3. Die Funktion der EWIV	357
II. Gründung und Rechtsnatur der EWIV	
1. Gründung	
a) Gründungsvertrag	359
b) Offenlegung	360
c) Mitglieder	362
d) Zweck	364
2. Rechtsnatur vor und nach Eintragung	368
III. Die Organisationsverfassung der EWIV	
1. Notwendige Organe	370
2. Die Willensbildung der EWIV	371
3. Geschäftsführung und Vertretung	372
IV. Veränderungen im Mitgliederbestand der EWIV	
1. Übertragung	374
2. Ausscheiden eines Mitglieds	376
3. Aufnahme neuer Mitglieder	377
V. Die Haftung der Mitglieder	
1. Der Grundsatz der unbeschränkten Haftung	378
2. Die Ausgestaltung der Haftung	
a) Unbeschränkte Außenhaftung	379

## Inhaltsverzeichnis

	Rdnr.
b) Akzessorietät .....	380
c) Subsidiarität .....	381
d) Inhalt der Haftung .....	382
3. Die Haftung des eintretenden Mitglieds .....	383
4. Die Haftung des ausgeschiedenen Mitglieds .....	385
5. Die Rechtslage nach Beendigung der EWIV .....	387
VI. Auflösung und Abwicklung der EWIV .....	
1. Auflösung .....	388
2. Abwicklung .....	389
3. Insolvenz .....	390
VII. Text der EWIV-Verordnung .....	391
§ 12 Die Europäische Aktiengesellschaft	
I. Grundlagen .....	
1. Entwicklung und Perspektiven .....	392
2. Funktionen einer Europäischen Aktiengesellschaft .....	395
II. Rechtsnatur, Gründung und Kapital der SE .....	
1. Rechtsnatur .....	396
2. Der Zugang zur Rechtsform der SE .....	397
3. Gründung .....	398
4. Kapitalaufbringung, Kapitalerhaltung und Kapitaländerungen .....	399
III. Die Verfassung der SE .....	
1. Monistisches und dualistisches System .....	400
2. Hauptversammlung .....	401
IV. Konzernrecht .....	402
<b>Sachverzeichnis</b> .....	Seite 311